

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929
1918**

145 (23.6.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-405479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-405479)

Wilhelmshavener Zeitung

Ämtlicher Anzeiger

Zageszeitung für Wilhelmshaven und Ostfringen

Bezugspreis. Das „W. Z.“ erscheint an jedem Werktag...
Abonnementpreis. Ein halbes Jahr 1.50 Mark...
Einzelnummer. 10 Pfennig.

Anzeigen. Der Preis richtet sich nach der einseitigen Zeile oder...
...nach der Zeilenzahl...
...nach der Zahl der Zeilen...

Berücksichtigungsblatt der Kaiserlichen Marine-Verhöden für Wilhelmshaven sowie der Adenbürgischen Ämter und Amtsgerichte Ostfringen und Jeder Ämterblatt für die Königlichen Verhöden und die Stadt Wilhelmshaven

Ne 145. Sonntag, den 23. Juni 1918. (Erste Ausgabe.) 44. Jahrgang.

Der Reichstag und der Friede von Bukarest

Deutscher Reichstag.

Berlin, 21. Juni.
Auf eine Anfrage des Abg. Wassiljak (D.-B.) erwiderte Generalsekretär **Wrisberg**, daß die Frage der Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Neueste Meldungen.

Abendbericht.
Berlin, 21. Juni, abends. (Ämtlich.) Von den Kampfzügen nichts Neues.
Österreichischer Heeresbericht.
Wien, 22. Juni. Ämtlich wird verlautbart: Der Feind leiste keine Anstrengungen, uns die westlich der Piave erlängten Erfolge zu entreißen, auch gestern in unverminderter Festigkeit fort. Seine Opfer waren abermals sehr zahlreich. Alle Anstalten wurden an dem unermüdbaren Widerstand unserer heldenmütigen Truppen zusammen. Zu besonderer Wichtigkeit hat sich das Vorgehen auf der Karstfront im Bereich des Montello, wo an den feindlichen aufgeworfenen Verteidigungsstellungen die Sturmkräfte des Feldmarschallleutnants **Ludwig Gojowitsch** mit großer Entschlossenheit zu kämpfen. Überall stand Mann gegen Mann im Handgemenge. Auf einer Frontbreite von zwei Kilometern hielten der Feind Sturmtruppen in der Stärke von acht Regimentern zusammen, um den Wall unserer Truppen insanken zu bringen. Gewaltiger Kräfteverbrauch zwang die Italiener, mehrere an dieser in die Schlacht zu werfen. Neben großen blutigen Verlusten nahm auch seine Einheiten an Gefangenen täglich zu. So wurden am vorletzten Gefechtsstage auf dem Montello allein 3200 Mann eingekerkert, davon 2000 durch das ungarische Infanterie-Regiment Nr. 139. Ungarische Heeresregimente, österreichische Schützen und ungarische Heeresregimente haben in diesem Ringen durch Tag und Nacht fortwährende Kämpfe als Angreifer ebenso wie als Verteidiger ihre ruhmreichen Geschichte ein neues Ebenbild hinzugesetzt. — An der Gebirgsfront herrschte gestern Kräfteverknappung an.
Der Chef des Generalstabes.

vorgeworfen. (Sehr richtig.) Dazu muß in viele Fragen angeführt, daß die im vorerwähnten Briefen über die bereitwillige Hilfe des Rumäniens auf die Dobrußa sind schon in diesem Betrag ihre Erfüllung finden sollen. Die Bulgaren haben ihren Krieg als einen Eroberungskrieg getennzeichnet und haben zum Ausdruck gebracht, daß die Herstellung der nationalen Einheit in erster Linie zu ihrem Kriegsziele gehöre. Die Wiederherstellung des Gebietes, das Rumänien im letzten Balkankrieg von Bulgarien abgetrennt hat, hat damals die wertvollste Aufgabe darstellend. Diese Aufgabe ist nur im engeren Zusammenhange mit der Frage des Friedens zu lösen. Rumänien hat sich, nachdem die vertriebenen Mächte in einem weitgehenden Einverständnis auf die rumänischen Wünsche eine ganz wesentliche Berücksichtigung Rumäniens nach der beharrlichen Seite hin ausgedrückt haben, die die Herstellung des Friedens in der Balkanhalbinsel erfordert, mit aller Entschiedenheit dafür einsetzten, daß in der besten Zeit auch die gesamte Dobrußa an Bulgarien fiel. Wir hoffen, daß unsere Staatsmänner eine baldige Beilegung des Schwebelandes, wie es durch das Römisch-Bulgarianische Abkommen zu lösen werden. Denn dieser Zustand trägt lebhaft die Grundzüge für eine Schlichtung zwischen den Verbündeten in sich. Wir würden es begrüßen haben, wenn das rumänische Königsbuch nicht zurückgekehrt wäre. Wir haben die große Bestürzung, daß bei dem Verbleiben dieser Donau als Bulgarien ein neues Entschieden werden kann, in dem letzteren wieder Frieden geschlossen werden, die sich nicht nur gegen Deutschland sondern auch gegen den Westlichen richten. Durch die jetzige Situation ist der politische Einfluß der Donau abgemindert worden, denen wir zum größten Dank dafür verpflichtet waren, daß sie in der jetzigen Zeit, die es für sie auch in der ein großer persönlicher Mut dazu gehörte, sich als Freund Deutschlands zu bestimmen, uns die Treue gehalten haben. (Sehr richtig.) Sie sind durch die Wiederkehr der Donau geradezu ausgeschlossen worden von der Mitwirkung an den politischen Angelegenheiten Rumäniens. Der Krieg zwischen uns und Rumänien hat die rumänische Politik schon bei der Beratung der Breitet Verträge gefestigt, nämlich, daß Rumänien eine Friedensabstimmung hätte gefördert werden müßte. Wir hätten auf das formelle in dieser Beziehung wenig Wert gesetzt und uns mit dem Inhalt begnügen müßten, daß nach einem entschlossenem Frieden von Bukarest nicht geschlossen werden kann. Dagegen ist zu prüfen, inwieweit die letzterzeitige Abstimmung Deutschlands bei den Vertragsverhandlungen durch unsere Interventionen werden kann. Ich wünsche, daß die rumänische Regierung in keine weitere Krise, sondern in die internationalen Charakter von ersten Anzeichen an und nachden an diejenige Mächte, die jetzt den Frieden mit Rumänien schließen, der Appell heranzutreten nur, dafür Sorge zu tragen, daß durch ein geschicktes internationalen Verhandlungen auch nach Rumänien den besten Nutzen zu dem Zweck zu dem Appell nicht verfehlen. Wenn der Abgeordnete diese dankschuldig, daß diese Sache doch beim allgemeinen Frieden international geregelt werden müßte, so hätte ich den Eindruck, daß es sich nicht lohnt, sich damit zu beschäftigen, daß es nicht, daß der Vertrag nach der Zustimmung Englands, Frankreichs und Amerikas bedarf. Wir lesen den Schlußsatz unter den rumänischen Frieden. Darin wird nichts mehr geändert werden. (Beifall.)
Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Dr. v. Seidlitz.
Zu dem Thema, in die der heutigen Besprechung herangezogen, ist eine Stellungnahme meinerseits notwendig, gehört in erster Linie die Frage des Römisch-Bulgarianischen, da sie tatsächlich von den rumänischen Friedensverhandlungen behandelt worden sind. Die rumänischen Friedensverhandlungen sind nicht nur ein Friedensvertrag, sondern auch eine Vereinbarung über die rumänischen Friedensverhandlungen. Die rumänischen Friedensverhandlungen sind nicht nur ein Friedensvertrag, sondern auch eine Vereinbarung über die rumänischen Friedensverhandlungen. Die rumänischen Friedensverhandlungen sind nicht nur ein Friedensvertrag, sondern auch eine Vereinbarung über die rumänischen Friedensverhandlungen.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Der U-Boot-Bericht.

Berlin, 21. Juni. (Ämtlich.) Eins unserer U-Boote, Kommandant Kapitänleutnant **Marshall**, verließ im Sperrgebiet des Mittelmeeres bei Ostfringen im letzten U-Boot-Dienst am 23. Juni um 23.00 Uhr. Alle Dampfmaschinen außerordentlich wertvoll, die Ladungen bestanden aus Baumwolle, Tee, Öl und Eisen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Berlin, 21. Juni. Wie verlautet, haben sich die verbündeten Regierungen entschlossen, den im Reichstage mehrmals geäußerten Wünschen zu entsprechen und die Korrespondenz der Angehörigen deutscher Kriegsschiffe weiter einzuschränken. Ein entsprechendes Gesetzentwurf sei in Vorbereitung.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen Wrisberg von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen Wrisberg von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen Wrisberg von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen Wrisberg von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen Wrisberg von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen Wrisberg von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen Wrisberg von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen Wrisberg von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen Wrisberg von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen Wrisberg von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.
Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

Abg. Gohl (D.-B.) fragte, ob die Befreiung des verhafteten Kriegsgefangenen **Wrisberg** von dem russischen Kriegsgefangenenlager in der Provinz Ostfringen von dem Oberbefehlshaber eines Armeekorps unterzogen werden wird.

der meinen Namen tragenden Spende... auszusatz treuer und unerschütterlicher Beharrung...

Der Redaktionsrat des Reichstages

Berlin, 20. Juni. Der Redaktionsrat des Reichstages hat die Beschlüsse der Nationalversammlung...

Zur Reform des Auswärtigen Amtes

Berlin, 21. Juni. Die nationalliberale Reichstagsfraktion hat einmütig beschlossen, zum Haushalt des Auswärtigen Amtes...

Vergünstigungen für Kriegsteilnehmer und Kriegesbeschädigte

Berlin, 20. Juni. Die Konferenz der Reichstagsfraktionen der National Liberalen haben zur dritten Sitzung der Wehrkreisvorlage...

Umgebung der nationalliberalen Frauen Deutschlands

Berlin, 20. Juni. Am Festsaal des Abgeordnetenhauses trat am Dienstag die Wehrkreisvorlage der nationalliberalen Frauen...

Deutsche Getreidelieferung an Oesterreich

Berlin, 21. Juni. Aus österreichischen Kreisen ist an Oesterreich eine Lieferung an Brotgetreide in Höhe von 5000 T.

Die Familienunterstützungen

Berlin, 21. Juni. Der Vorstand des Preussischen Landes-Familienunterstützungsverbandes hat an den Staatssekretär des Reichsamtes...

Schweres Explosionsunglück in Berlin

Berlin, 20. Juni. In dem heute Friedrichstraße 225 erbaute sich heute vormittag 11 Uhr in den Räumen der Hofpost...

Parlische Kammer

München, 21. Juni. Die bayerische Kammer der Abgeordneten nahm nach dreitägiger Debatte fast einstimmig die von...

Ausland

Die ungarischen Wahlen. Budapest, 21. Juni. Im Abgeordnetenhause erbat Ministerpräsident Dr. Wekerle, er möge keine beschleunigten...

aus ohne Jollibehaltung an einen anderen werden. Diese Gesichtspunkte seien uns bei jeder Verhandlung in Deutschland...

Marine

Berlin. Es sind befohlen: zum Kapit. a. S. H. Kapit. Leimbach; zum Kapit. a. S. Kapit. Leimbach; zum Kapit. a. S. Kapit. Leimbach...

eines Eisenbahnzuges den Tod fand, getötet zu haben wurde der Arbeiter Stedels von hier heute morgen verhaftet.

Garm, 21. Juni. Eingeborgten wurde vor einigen Tagen bei der Landwirtin Cornelia in Wilmersdorf...

Barel, 10. Juni. In der gestrigen Stadtratssitzung wurde die Revision der Wahlen für 1916/17 festgestellt...

Barel, 20. Juni. Vor einigen Tagen wurde in Barel eine Verbandsortnerinnenliste mit nachfolgendem...

Barel, 21. Juni. Billige junge Erben, nämlich das Kind für 35 Pfennig, gab gestern eine Frau von Umbe...

Stapel, 21. Juni. In unserer Feldmark ist augenblicklich die Zugspalte sehr groß. Die Wäpfer der hiesigen...

Sunfloren, 20. Juni. Gestern nachmittag um 4 Uhr wurde das deutsche Geschütz in Garmisch ein Raub der...

Osnabrück, 20. Juni. Der Morgenzug nach Bielefeld der Anschluß von Bremen, Osnabrück, Münster und Bielefeld...

Jamen, 21. Juni. Hier schädigte ein Schwindler in Sergeantuniform eine Reihe von Lebensmittellieferanten...

Bielefeld, 20. Juni. Ein für die hiesige Firma Friedrieh Niederstadt bestimmter Doppelwagen mit über 10 000 Liter Spiritus...

Gerichtsverhandlungen

Stade, 20. Juni. Ein großer Diebstahl auf der Thörlichen Delbaritz in Harburg beschäftigte die hiesige Strafkammer...

Ziensburg, 21. Juni. Das Kriegsgericht verhandelte gegen den früheren Unteroffizier Hans Riefenberg...

Essen, 20. Juni. Die Wäpfer Küppertraverei und die Firma Krupp in Essen sind auf raffinierte Weise von einem Lebensmittelhändler...

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Marine-Gemeinde. Sonntag 8.30 Uhr Festgottesdienst. Sonntag 10 Uhr Hauptgottesdienst. Sonntag 11.15 Uhr...

Umgebung u. Provinz

Fedwarden, 20. Juni. Als Beitrag zur Lubendorff-Spende wurde der fünfjährige Betrag von über 18 000 Mark gesammelt.

Garm, 21. Juni. Unter dem Dringenden Verbot, keine Eisenbahn zu benutzen, wurde die Eisenbahn von Garm nach Lubendorf...

Zu verkaufen
Zu verkaufen ein ganz
reines **Wurabutrugen**
Mittelstraße 8, II. rechts.

Geige
wert ca. 450 Mk., umständ-
licher Beschaffenheit zu ver-
kaufen, ab 7 Uhr abends.
Mittwoch 11, I. rechts.

Zu verkaufen:
1 Landauer, 1 Phaeton,
1 zweif. Luxusgeheuer,
1 zweif. einfaches Ge-
heuer, 1 Maderwagen mit
Hörs. Wagen, 1 Kind-
schlitten, 1 Sandstrag, 8
schmale ein. Wagenreifen
Eilert Harns,
Rüster, Wilhelmshavenstr. 29.

Zu verkaufen eine
Hobelbank
(Klein). Zu erfragen
Börntenstraße 40, pt. L.

Gold-Damenuhr
(18 Karat) für 140 Mk. zu
verkaufen.
Roonstr. 60 (Notes-Schloß).

**Grünkohl- und
Stedrüb-
pflanzen**
zu verkaufen. Roonstr. 101.

Cello mit Futteral
wegen Sterbefalles billig zu
verkaufen.
Obermatrose G u g 11.
Feyer, Balnsofgebäude.

Zu verkaufen
4 Hobelbänke,
1 Dipl.-Schreibtisch,
Eise. Hellmuthstr. 15, pt. I.


Ferkel
verkauft preiswert
Ed. Bruns
Ebertstraße, Fernr. 608.

Ein wenig ger. **Marine-
Offizier-Sabel** (Kriegs-
waffe) zu verkaufen.
Nähe bei Posten, abends
6-7 Uhr. Schlüsselstr. 7, I.

**Ein Kinderwagen,
eine Badewanne,**
beides gut erhalten, zu ver-
kaufen. Friedricstr. 9, III.

**Sühner und
ig. Kaninchen**
abzugeben.
Klaus, Bismarckstr. 198.

Zu verkaufen nässige
Eichen-Garnitur,
2 Stuhl, 1 Sofa und Tisch,
Dafelst. Hundebütte (auch alle
Kamminerbü.) Holtermannstr. 52.

Kaninchen große und
kleine,
mit Stall billig zu verkaufen.
Schnde, Rüster, Grenzstr. 64.

Kaufgesuche
Gut erhaltenes zusammen-
gelegener **Sportwagen** zu
kaufen gesucht.
Lützenburgstraße 16, I. Trp.

Offene Stellen

Obst. Laufbursche
für den ganzen Tag sofort ge-
sucht. Abends 6-7 Uhr nachts.
Dr. G. Stofe, Roonstr. 22

Klavierpieler
der Spielerin f. jeden Abend
und Sonntag gesucht.
Eitelstr. 11.

Stellengesuche

Zw. Mädchen
ludt Stell. i. d. Bazar. Angeb.
an Harns, Kronprinzenstr. 22.



Kauen- und Sparverein
für die Brüder u. Umgegend.
r. G. m. S. S.

Am Sonntag, dem 23. Juni,
findet um gene 8 1/2 Uhr auf
unserem Hof, Wabener-
straße 92/93 ein
Holzverkauf
statt. Dabeist wird auch eine
Anzahl größerer Balken
abgegeben.

Leim wieder
dort-
rührig.
Ernst Doye, Göterstr. 57.

Wäschearten.
Sensichtungsweise,
als Wasch-, Trock- u. Schütz-
ferne Wäsche.
Waschanstalt Lüers,
Friedrichstraße 33.

Bruderkranke können auch
ohne Oper.
u. ohne Berufshilfe geheilt
werden. Nur persönl. Behand-
lung. Nächste Sprechstunde in
Bremen. Hotel „Rathenof“
Bahnhofplatz 11, am Dienstag,
den 2. Juli, von 10-11 Uhr.
Dr. med. Leon Grotzky, für
Bruderkranke, Berlin W. 62,
Kiehlstr. 28.

Eringe meinen
Mittag- und Abendtisch
in empfehlende Erinnerung.
Wochenkarte Mittag 0.80 Mk.,
Wochenkarte Abend 2.00 Mk.

K. Kukatzki
Edt Göter- und Anzeigstraße.
Große Mengen
Gemüsepflanzen
abzugeben.
G. Voiting, Sande,
am Bahnhof.

Dank!
Vor 6 Jahren bekam ich zeit-
weise framptigste Schmerzen
vom Magen nach Brust, streng
Genid und Dinstopf mit
rüttigen Schüttelfrost und
Niesen und Breien im ganzen
Körper. Immer häufiger trat
es die Anfälle auf, rüttige
Eingenommenheit des Kopfes,
Schwindel, Vollgefühl, Auf-
treiben des Herzes, Zusammen-
lassen im Rumpfe, Unruhe und
Schmerzen in der Brust. Trotz
leiblicher Eßlust hatte ich stets
Magenwurz und alle drei
Wochen heilige Leib- und
Hüftenwehen. Auf per-
sönliche Empfehlung Ge-
weilte wandte ich mich an
Herrn G. Kukatzki, Berlin,
Fronstr. 2, und fand bald
Besserung bei einfachsten An-
ordnungen. Nach längerer
Wahlung kam ich jetzt für
wöllige Gesundheit zuhause.
Dem hohen Frau Werner,
Dobrischstraße 5, Berlin.

Schlachtkaninchen
werden stets gefressen.
Hilfsbandung „Jade“,
Roonstraße 16.

Frische Aale
kauft febersert
Hilfsbandung „Jade“,
Roonstraße 16.

Unterricht
in englischer und französi-
scher Sprache gefucht. Vor-
gehobte u. Marine-Ingenieur
Walter, Oldenburgstr. 19, pt.

Ausverkauf.
Über 100 Schüsselmessers
G. m. S. S. mit Detail-Abteil.
Jeg. Weinlind. Starfürernd. 17.

Mauersteine
rote und weisse, je 1 Million,
fast abzugeben.
S. F. Kistner, Rebe.

Reisegepäck
verkauft Generalassistent
G. v. E. 9. Geschäft-
räume jetzt Göterstr. 29.
Edt Bismarckstr. - Tele-
phon 1174.

Klavierstimmer
S. Barding
Klaviergeschäft,
Oldenburg i. O.,
Hörnerstraße 10.
Piano 7 Wrt., Hügel 8 Wrt.
Aufträge erbeten an
obige Adresse oder
an das Angeblatt.

Nordseestation
Neuengroden
Jeden Sonntag
und Mittwoch
Künstler-Konzert
Anfang 4 Uhr.
Fritz Tzole.

Ich empfehle
Wiltrant
Apfelwein
Mendes Lüer-Str.
Friedrichstraße 22/24.
Bitte ferngespräch mitzubringen.

Skagerrakkämpfer!

Silberne Ringe (50ergr.)
mit Inschrift: „1. Mai Skagerrak 1916“. Preis Mk. 3.25
pro Stück. **Fritz Rosen-
berg, Flornheim, Bijou-
terienstr.** Gegenüber 1361.

Wilhelm Ramien
Juweler und Goldschmid
10 Marktstraße 10

Brillant-Ringe
Brillant-Colliers
Brillant-Broschen
Brillant-Ohringe
Feinste Gold- und
Silberwaren
Ueberrassende Aus-
wahl!
Gediegene Waren!
Billige Preise!
Wilhelm Ramien
Juweler und Goldschmid
10 Marktstraße 10

Radfahrer!
endlich erreicht! Die beste
und billigste Feder-
bereifung ist mein
Militär-Reifen
bestehend aus einzelnen
Federn. Keine Verschleißung
u. Beschädigung der
Reifen mehr. Preis per
Garnitur Mk. 85. - 2 x
ebenfalls.

**Spiralfeder-
reifen, Perfect!**
Preis v. Paar Mk. 15.-,
Verpackung W. 1.-, gegen
Nachnahme.

Mittelb. Federarbeit,
Salle a. S., Schlegelstr. 22.

Mein Schatz!
Volkommanter
Lieserbriefsteller für die heutige Zeit,
ist vollständig,
erhältlich, interessantes An-
gebot, umschickbare An-
gebot, Erhalt d. Ange-
bote 4 Bekommt,
h. p. d. k. Verö. a.
Hochst. M. 2.50
portofr. Radfahrer-Verlags-
buchhandl., Dresden-R. 801.

Bohnenstangen
eingetroffen. Der Verkauf
beginnt Dienstag morgen.
Schmidt & Co.,
Hilfsbandung
Genossenschaftsstr. 1, a.

Wer kauft 1 Paar 2/2
Juchenspiegel (Gr. 43) ge-
s. gute Tischspühle (Gr. 42)
um? Radfahrer, abends von
7-8 Uhr. Telefon 11, pt. L.



Zwei große Konzerte
ausgeführt vom Musikforts der Kaiserl. II. Pfort-Division
unter Leitung des Regl. Musikdirektors Herrn F. Siebert,
Anfang 4 Uhr und abends 8 Uhr. Eintritt 20 Pfennig.
Bei unglücklicher Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Siebethsbürger Hof.
Geben Mittwoch und Sonntag:
Streichkonzert
Es ladet freundlich ein
W. Heinken.

Meppenser Bürgergarten.
Morgen Sonntag:
Großes Militärkonzert
von 4 bis 11 Uhr.
Bei ungünstigem Wetter Streichkonzert in den inneren
Saale Bühne! Kämen. Saale Bühne!

Rothe-Konzert

**heute Sonnabend
in Eisenlust**

Restaurant „Zum alten Fritz“,
Bismarckstraße 71.
Täglich KONZERT.
Sonntags von 5-7 und 7 1/2-11 1/2 Uhr.
Um gütigen Zuspruch bittet
Alfred Christian.



Seldbujens Bergnütigungs-Palast.
Tel. 865. Edt Grenz- u. Bremerstraße. Tel. 855.

Volks-Theater.
Großer Ringkampf
um die Meisterschaft von Deutschland und 2000 Mkt.
10. Zag Sonnabend, den 22. Juni 1918:
Wesener-Danzig gegen Rodjansty-Werprehen
Stoll-Abelnd u. Westfalen gegen Nichte-Deutschland
Entscheidungskampf
Wlger-Hamburg gegen Ledmann-Eastjen.
11. Zag Sonntag, den 23. Juni 1918:
Ledmann-Eastjen gegen Smitz-Dordmund
Stoll-Abelnd und Westfalen gegen Bauer-Detlin
Entscheidungskampf
Wesener-Danzig gegen Springer-Königsberg.
— Ohne — **Die lebende Schmiede** —
Konterung! —
ausgeführt von Herrn Stoll, Westfänger und Gieber
von Abelnd und Westfalen.
Wer ist lebende, diese Leistungen nachzumachen??
Anfang 8 Uhr — Aufführung 6 Uhr — Vor-
verkauf ab 11 Uhr im Theater-Restaurant
Obere Räume: Varietee „Fledermaus“
Morgen-Großstad-Programm!
Eintritt 30 Pfennig. — Ab 10.30 Uhr 20 Pfennig.

Theater
Bürohengollern

Operetten - Gastspiele.
Leiter: K. Bruck.

Sonntag, den 23. Juni:
2 Vorstellungen 2
Anfang 4 Uhr und
abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen
**Die kleinen
Lämmer**
Operette in 2 Akten.

Vorverkauf 11 1/2 Uhr
n. nachm. v. 2 1/2 Uhr an
Theater-Fernsprecher 27

Montag
und folgende Tage:
**Die kleinen
Lämmer.**

Wlder-Theater.
Dir.: Gustav Voth,
Eber-Theater, Wachen

Den 2. Sonntag:
2 Vorstellungen 2
Anfang 8 1/2 Uhr zu Heinen
Bremen u. abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen:
**Der fidele
Bauer**
Operette von Victor Leon.
Musik von Leo Fall.

**Auchen freug
verbotten!**

Damen find am Mittwoch, 11. Hr.
diebst. Kun. Schöne mit Anger
Dr. Maria Kömer, Debanne,
Ritterstr. 138, Sonnabend 23.

Statt Karten.
Die Verlobung ihrer Tochter Elsa mit Herrn
Richard Kießling beehren sich hierdurch anzu-
zeigen
Joseph Müller und Frau,
Christine geb. Alander.

Elsa Müller
Richard Kießling
Verlobte.
Rüstringen — Gröfenroda (Thür.)
im Juni 1918.

Todesanzeige.
Am Freitag, den 21. Juni, morgens 6 Uhr
starb nach einer gut bestandenen Operation
an Altersschwäche unsere innigstgeliebte Tochter
und Schwester.
Martha Schwensfeger
im Alter von 21 1/2 Jahren.
In tiefer Trauer:
A. Schwensfeger, Oberwertbuchführer,
nebst Frau und Kindern.
Beerdigung findet statt am Dienstag nach
mittag 4 Uhr von der Leichenhalle des neuen
Garnison-Friedhofes.

Danksagung.
Für die vielen Beweise
herzlichster Teilnahme bei
dem Hinscheiden unseres
Lieblings, sowie für die
tröstlichen Worte des
Herrn Past. Pfarrer Rönne-
berger sagen ihren tiefge-
fühlten Dank
Ober-Mass.-Maat Fritz Stöhr
und Frau.

Baldige Heirat!
Wenn beider einigklüßter
Sturzgebungs-Greif, Eitel,
Damen und Herrn Gelegen-
heit, sich auf bornhme, voll-
ständig bewiegene u. ein-
maligere Art kennen zu ler-
nen, sich durchs Spiel 15
Stiel 1. (Nichtporto erbien.)

Talea Borchers.
Sie war mir eine treue
Hilfe und werde ich
ihren Andenken in Ehren
halten.
Louis Heine,
Rathauskeller.

Statt eine Schicht

Statt eine Schicht

Gedenklage.

1788 Vertrag Ferdinand von Braunschweig... 1789 Vertrag Ferdinand von Braunschweig... 1790 Vertrag Ferdinand von Braunschweig...

Ein Besuch bei unsern Minenarbeitern in der Nordsee.

Weißes Mondlicht dümmert im Osten hinter dem fernen Küstennad. Jetzt erhebt sich am Lande der erste... Die Minenarbeiter rüsten zur Ausfahrt!

die glühenden Wasser, kühlt und tanzt auf den wässern, buntegrünen Wellenbergen... Ganz anders gruppieren sich nunmehr die Boote. Ein anderes Gerät wird ausgebracht.

würden und auch dem Kommandanten Abfertigung zur Verfügung stände. Dem ist aber nicht so. Der Kommandant als alleiniger Offizier an Bord ist einfach nicht in der Lage...

Frau Hannas Ehe.

Die junge Frau warde den Kopf zur Seite, sah auf ein Zeitchen, sah mich schon wachen. Ob sie damals gleich die ganze Schwere dessen, was sie sich vorgenommen, begriff?

Das Tagewort unserer Minenarbeiter, wie es sich bei gutem Wetter an einem langen Sommertage abspielt, habe ich in meinem letzten Aufsatze zu schildern versucht.

Ich bin noch stehen, besetzt und vermisst, sie selbst mit verlustem Fuß auf eine Bank... Er konnte sich entschuldigen.

Vom Bücherfisch.

Lebensmittel für die nächste Woche. Das Kriegsvor...

Zwei Kriegskämpfe, die Kämpfe in der Kaiserstraße und...

Die Ringkämpfe im Volkstheater hatten gestern abend...

Vermischtes.

Kottbus, 19. Juni. Die Witter melden aus Bod...

Duisburg, 21. Juni. Auf der Zeche Friedrich Heine...

Genf, 20. Juni. Französischen Zeitungen wird aus...

Amsterdam, 21. Juni. Ein heißes Wort meldet aus...

Der Verbilligung des Eigenheims widmet...

Die öffentliche unentgeltliche Impfung...

Bekanntmachung.

Die öffentliche unentgeltliche Impfung der im Jahre 1917...

1. am Mittwoch, den 26. Juni 1918, a) nachmittags...

2. am Freitag, den 28. Juni 1918, a) nachmittags...

3. am Sonntag, den 29. Juni 1918, a) nachmittags...

4. am Freitag, den 5. Juli 1918, a) nachmittags...

5. am Sonntag, den 6. Juli 1918, a) nachmittags...

6. am Sonntag, den 7. Juli 1918, a) nachmittags...

7. am Sonntag, den 8. Juli 1918, a) nachmittags...

8. am Sonntag, den 9. Juli 1918, a) nachmittags...

9. am Sonntag, den 10. Juli 1918, a) nachmittags...

10. am Sonntag, den 11. Juli 1918, a) nachmittags...

Der Käufer bringt im zweiten Jahrgang: Die Unabhängigkeits...

Die Unabhängigkeitsbewegung im Weltkrieg. Ein mehrbändiges...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

Die letzte Maria Alexandrowna. Geschichtlicher Roman von...

gen vor. Bei Abwehr des Feindes und bei eigenen Vor...

Seeresgruppe deutscher Kronprinz: Südwestlich von...

Der Erste Generalquartiermeister: Sudendorf.

Dresden, 21. Juni. Das sächsische Ministerium des...

München, 21. Juni. Die bayerische Abgeordnetens...

Stockholm, 21. Juni. Wie aus Helsingfors ge...

Konstantinopel, 20. Juni. Freiherr Archon...

Peking, 20. Juni. Die von der chinesischen Regier...

Fogwaller in Wilhelmshaven. Sonntag, den 23. Juni...

Dient dem Vaterlande durch Abgabe von Goldschmuck...

Bekanntmachung. In der Woche vom 24. Juni bis 29. Juni...

Bekanntmachung. Die Kriegsläden Kaiserstr. u. Ulmenstr. werden am 30. ds. Mts. aufgehoben...

Bekanntmachung. Betrifft Regelung des Zunderverbrauchs. Die auf den Rohf der...

Bekanntmachung. Einmaliger Versteigerungsausschuss. Das Zweifamilienhaus...

Bekanntmachung. Das Zweifamilienhaus. Fortifikationsstr. Nr. 111...

Bekanntmachung. Das Zweifamilienhaus. Fortifikationsstr. Nr. 111...

Bekanntmachung. Das Zweifamilienhaus. Fortifikationsstr. Nr. 111...

Bekanntmachung. Das Zweifamilienhaus. Fortifikationsstr. Nr. 111...

Gummistempel jeglicher Art fertigt billig und schnellstens an die Buchdruckerei des Wilhelmshav. Tageblattes Th. Süß...

Rüstringer Sparkasse. Mandelsicher. Hauptstelle: Wilhelmshavener Straße Nr. 5...

Rüstringer Sparkasse. Mandelsicher. Hauptstelle: Wilhelmshavener Straße Nr. 5...

Rüstringer Sparkasse. Mandelsicher. Hauptstelle: Wilhelmshavener Straße Nr. 5...

Rüstringer Sparkasse. Mandelsicher. Hauptstelle: Wilhelmshavener Straße Nr. 5...

Rüstringer Sparkasse. Mandelsicher. Hauptstelle: Wilhelmshavener Straße Nr. 5...

Grosser heller Laden. Bismarckstrasse 117, Ecke Wasserturmstr., sofort billig zu vermieten...

Grosser heller Laden. Bismarckstrasse 117, Ecke Wasserturmstr., sofort billig zu vermieten...

Verkäufe. Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten...

Verkäufe. Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten...

Verkäufe. Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten...

Verkäufe. Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten...

Verkäufe. Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten...

Verkäufe. Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten...

Verkäufe. Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten...

Verkäufe. Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten...

Verkäufe. Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten...

Verkäufe. Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten...

Verkäufe. Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten...

Kriegsbefähigtenkule.

Am Dienstag, den 2. Juli beginnt in der Gewerbe- schule Wilhelmshaven der

Unterricht für die fachliche Ausbildung in den von den Kriegsbefähigten gewünschten Lehr- gegenständen.

Die hierzu angemeldeten Kriegsbefähigten haben sich am 2. Juli, abends 6.15 Uhr, im Hofsaal 10 der Gewerbe- schule einzufinden.

Am Abendung zur Teilnahme am Unterricht werden hieselbst Zimmer 12 Werktag 6 Uhr abends noch entgegen- genommen.

Daneben wird auch jede gewünschte Auskunst erteilt. Die Unterrichtssteuer erträgt sich vorläufig auf 2 Monate.

Kaiserliche Werkst.

Auf Veranlassung Nr. 1 der für die Zeit vom 10. 6. 1918 7. 7. gültigen Nummer bezug. Schwerkraftfahrzeuge können in den hiesigen Werkstätten ab Montag, den 24. d. M.

5 Pfund Kartoffeln

und auf Nr. 2 für

Schwerkraftbeiz. . . 100 Gramm Margarine
Schwerkraftbeiz. . . 125 Gramm Margarine

zum Preise von 25 Pf. für das Pfund in den hiesigen **Werkstätten** können merkwürdigermaßen ebenfalls auf die Veranlassung Nr. 1

5 Pfund Kartoffeln

und auf die Veranlassung Nr. 2

100 Gramm Mavorine.

Wilhelmshaven, den 22. Juni 1918.

Städtisches Lebensmittelamt.

In der Woche vom 24. 6. bis 28. 6. 1918 gelangen fol- gende Waren zur Verteilung:

Am Montag, den 24. 6. 1918 auf Lebensmittelkarte Nr. 93

1/2 Pfund Marmelade

zum Preise von 92 Pf. für 1 Pfund,

am Dienstag, den 25. 6. 1918 auf Lebensmittelkarte Nr. 94

1/4 Pfund Graupen

zum Preise von 36 Pf. für 1 Pfund,

am Mittwoch, den 26. 6. 1918 auf Lebensmittelkarte Nr. 95

4 Stück Brühwürfel-Ersatz

für 29 Pf. und

1/4 Pfund lose Suppen,

am Donnerstag, den 27. 6. 1918 auf Lebensmittelkarte Nr. 96

1 Pfund Sauerkraut

zum Preise von 25 Pf. für 1 Pfund,

am Freitag, den 28. 6. 1918 auf Sonder-Lebensmittelkarte Nr. 26 in den mit dem Melbverfah. bekannten bestimmten

1/4 Pfund Mischwehl

zum Preise von 94 Pf. für 1 Pfund,

am Samstag, den 29. 6. 1918 auf Lebensmittelkarte Nr. 97

1/4 Pfund Kunsthonig,

zum Preise von 75 Pf. für 1 Pfund,

ferner auf die vom 30. bis 30. Juni gültige Zudeckkarte

400 Gramm Zucker.

Wilhelmshaven, den 22. Juni 1918.

Städtisches Lebensmittelamt.

Sammlung von Obstkernen.

Um die Sammlung von Obstkernen zu erleichtern, ist eine Sammelstelle im städtischen Ackerbauamt eingerichtet worden, welche Dienstag und Freitag 9-1 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm. geöffnet ist. Gesammelt werden:

A. Steinobstkerne B. Kernobstkerne
1. Äpfeln (auch Sauerkirnen) 1. Äpfeln
2. Pfannens 2. Zitronenkerne
3. Zwetschen 3. Apfelsinenkerne
4. Amarellen
5. Birnabellen
6. Kirschen
7. Kirschen

Andere Obstkerne als die vorgenannten sind für die Delgerinnung wertlos.

Die Kerne sollen von reinem Obst stammen. Die Kerne von unreinem Obst enthalten sehr wenig und schlechtes Öl. Sind Kerne von gelochten und gebürsteten Obst können verwendet werden. Die abgelieferten Kerne sollen ge- reinigt und gut getrocknet sein. Die einzelnen Kern- gattungen dürfen nicht untereinander vermischt werden, sondern sind getrennt an die Sammelstelle abzugeben. Anhängende Reste von Fruchtstücken an mangelhaft getrenn- ten Kernen können schon in geringer Menge dem Wert einer sonst guten Ware herabsetzen.

Das Trocknen der Kerne geschieht am besten an der Sonne, andernfalls bei gelinder Wärme auf dem Ofen. Die Kerne dürfen jedoch nicht röhen, da sie sonst für die Delgerinnung minderwertig werden. Kirschenkerne sind nur an der Luft zu trocknen. Verschlammte Kerne sind völlig wertlos, die gesammelten Kerne müssen daher trocken und tüchtig aufbewahrt werden.

Die Sammelstelle zahlt für das kg vorchristlichmäßig abgelieferter Kerne des Preisnachsch. 10 Pf. für 15 Kilo- kernobst 15
Ritzers- u. Apfelsinenkerne 25
aber aber insbesondere Vergütung für den Gegenwert der abgelieferter Kerne Knochenbrühhülsen für 2/3 Pf. für das Kilo.

Wilhelmshaven, den 21. Juni 1918.

Der Magistrat. Bartelt.

Nachdem die von den städtischen Körperschaften be- schlossenen Gemeindefürsorge- u. u. s. f. d. d. des kommunal- wirtsch. Bereichs die Genehmigung des Kreisaußenbüros und die Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten ge- funden haben, liegt der städtische Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1918 vom 21. Juni d. J. ab 4 Wochen zur Einsicht jedes Beteiligten in unserem Rechnungsbüro im Rathaus aus.

Ein Gemeindefürsorgeplan werden für das Rechnungsjahr 1918 175 % der jährlich beantragten und eingetragten Ein- zommensteuer 100 % der jährlich veranlagten Gemein- steuer und 93 % vom Kaufen des gemeinen Wertes der be- baute und 93 % vom Kaufen des gemeinen Wertes der un- bebauten Grundstücke nach den Bestimmungen der Grund- steuerordnung vom 28. Mai 1903 erhoben.

Wilhelmshaven, den 21. Juni 1918.

Der Magistrat. Bartelt.

Burg Anyphausen.

Drücker und höchster Aus- sngort d. Wilhelmshaven

Bei gutem Wetter jeden Sonntag

Großes Militärkonzert

wirz freundlichst einladen

G. Bundkiel.

!!Das Gute bricht sich Bahn!!

Es ist Jedem Gelegenheit geboten, das ein- fachste und leistungsfähigste System, das Volks- schüler mehrere Male öffentlich in 4 Stunden ge- lehrt wurde, die „National-Stenographie“, die Stenographie, die wie keine andere den Be- dürfnissen der Kapitulanten und Militärärzte an- gepasst ist, gründlich zu erlernen. 400 Silben in der Minute, der Rekord, sind erreicht. Dauer jedes Kurses 6-8 Stunden. Honorar 5 Mk.

Anmeldungen zum Kursus sind zu richten an Matr.-Art. Holländer (gepr. Lehrer auch in der Stenogr.), Fest.-Tel.-Zug, Wilhelmshaven. Nähere Auskunst wird gern erteilt.

Beginn des Kurses in der „N.-St.“ Montag abend 8 Uhr in der Gewerbeschule am Müllerweg, Zimmer 7.

Goldankaufsstelle

Rüstlingen

Rüstlinger Sparte, Wilhelmsh. Straße 5
Geöffnet: vorm. 9-1 Uhr, nachm. 3-5 Uhr.

Schutzmarke

Tausende im Gebrauch

keine Reparaturen, geringe Abnutzung, leichter geräusch- loser Gang, wie Vollgummis, keine rostenden Teile, kein Anbahnen der Folge. Pro- spektus kostenlos.

Vertreter gesucht
Gen.-Vert. für Norddeutschland:

Nicolaus Fleck,
Hamburg 5,
Michehlisstrasse 10

Rückgrat-Verkrümmung

ihre Behandlung
System Haas

Hochinteressante Broschüre mit zirka 50 Abbildungen zu beziehen gegen Einsendung von Mark 1.- vor

Franz Menzel
Hamburg 49, Grindelberg 79.

Flaschen!

Wein-, Sekt- und Brunnenflaschen

kauft zu hohen Preisen

Haedicke, Marktstr. 38.

Postkarten-Wiederverkäufer

Empfehle meine soeben erschienenen Neuheiten in Scher-, Kunst- und Landschafts-Karten zu billigsten Preisen

Udo W. Stolz, Postkartenverlag u. Grosshändler
Filiale: Roonstrasse 72

Visitenkarten

liesert schnell u. billig die Buch- druckerei des „Wahr- Angeblatt“.

Verlag, Schriftleitung und Druck von E. E. G. G. Wilhelmshaven, Roonstrasse 22.

Zuwelen- u. Goldankaufstovche

vom 16. bis 23. Juni 1918.

In Wilhelmshaven befinden sich während der oben genannten Zeit außer den bereits vorhandenen hiesigen Goldankaufsstellen folgende Annahmestellen:

Bereich 1:

Kaufmann Ringma, Geschäft Königstraße 20

Kaufmann Epekmann (Geschäft der Firma Joh. Eichen) Roonstraße 82

Betr.-Ing. Nende, Wohnung Kronprinzenstr. 12 (von 6 Uhr nachm. ab)

Bereich 2:

Kaufmann Holtz, Wohnung Roonstraße 8

Kaufmann Stegemann, Wohnung und Laden Marktstraße 42

Wäbeldändler E. Vietow, Prinz-Geinrichstraße 7

Bereich 3:

Kaufmann C. Ruhlmann, Geschäft Bismarckplatz (von 8-1 und 2-7 Uhr)

Rentier Sieders, Geschäft Bismarckstraße 123

Franz Lehrer Schröder, Kleierstraße 52, II

Bereich 4:

Buchdruckereibesitzer Seine, Buchdruckerei Grünstr. 6 (außer 12-2 Uhr)

Schreier Nolle, Geschäft Bismarckstraße 55

Marine-Werkmeister A. J. Waack, Heppenstraße 4

Bereich 5:

Lehrer A. D. Glent, Deichstraße 7

Kaufmann Cordes, Wohnung und Geschäft Roonstraße 100.

Die Abgabe von Juwelen und Goldstücken kann bei diesen Stellen unmittelbar oder an die mit Ausweis versehenen Eilboten und Postler erfolgen.

Wilhelmshaven, den 15. Juni 1918.

Der Arbeitsausschuß für die Zuvelen- u. Goldankaufstovche

Bartelt, Bürgermeister,
Vorsteher.

Bauverein Rüstlingen.

E. G. m. b. H.

Bilanz am 31. Dezember 1917.

	Activa	„	„	„	„
1. Mittelhafter: Banknoten			3 228	728	73
Darvon sind abgeschrieben:					
1. in früheren Geschäftsjahren	109 231,93	Mk.			
2. am Schluß des letzten Ge- schäftsjahres	18 553,05	„	125 784	98	3 097 943
2. Rücklagen:					
Aufgewendete Banknoten			7 882	89	480 804
3. Inventar und Wirtschaftsinventar			1 200	—	6 082
4. Wertpapiere					19 390
5. Restpostenbestand					1 046
			3 806	257	66

	Passiva	„	„	„	„
1. Geschäftsausgaben der Mitglieder: Bestand am Ende des Vorjahres			283 344	89	
Im letzten Jahre: Zugang	23 331 69	Mk.			
Abgang	5 774,01	„	22 500	01	255 904
2. Rückstellungen:					
a) gesetzlicher Reservefonds			8 032	80	
b) Rücklagefondens			6 345	98	
c) Sonstige Rücklagen (Pensionsfonds)			801	02	15 680
3. Hypothekendarlehen:					
Ursprünglicher Schuldbetrag			952 007	04	
Davon sind getilgt:					
a) in früheren Geschäftsjahren	410 143,40	Mk.	463 174	68	488 892
b) im letzten Geschäftsjahre	53 262,28	„			
2. Rückliegende Betrag hier: Ursprünglicher Schuldbetrag			526 000	—	
Davon sind getilgt:					
a) in früheren Geschäftsjahren	14 292,87	Mk.	17 289	64	508 710
b) im letzten Geschäftsjahre	3 956,77	„			

3. Sonderverpflichtungsaufhalt Gannova:			1 752	500	—
Ursprünglicher Schuldbetrag					
Davon sind getilgt:					
a) in früheren Geschäftsjahren	60 980,—	Mk.	71 420	—	1 681 060
b) im letzten Geschäftsjahre	10 440,—	„			
4. Rüstlinger Sparte					280 000
5. Betriebsanfallkassen					100 000
6. Unterhaltungs- u. d. d. d. d.					1 085
5. Sonstige Schulden:					
a) Zinsen			31 255	81	
b) Abtragungen			4 585	10	
c) an ausstehende Mitglieder noch zu zahlende Geschäftsausgaben			799	01	
d) Sparte der Stadt Rüstlingen			226 338	34	
e) andere vorübergehende Schulden			3 806	86	266 863
6. Reingewinn					8 040
			3 806	257	66

Zahl der Mitgliedes:

Bestand am 1. Januar 1917	1 791
Ausgetreten im Laufe des Rechnungsjahres 1917	51
Zusammen 1842	

Am 31. Dezember 1917 sind ausgeschieden durch Tod, Rücktritt und Ausschluß 110

Wahlfähiger Mitgliederbestand am 1. Januar 1918 1 732

Die Hoffmann:

ämtlicher Mitglieder Betrag am Schluß des Jahres 1917: 1738 x 200 = 347 600 Mk. — Die Hoffmann sämtliche Mitglieder hat sich gegen das Vorjahr um 9 400 Mk. ver- ringert, die Gesamtschuld der Mitglieder am 31. Dezember 1917 beträgt 347 600 Mk. und beträgt 1690 Mk. je 1, 2 Mitglieder mit 10, 2 Mitglieder mit 5, 2 Mitglieder mit 8 und 36 Mit- glieder mit je 2 Geschäftsausgaben.

Der Vorstand des Bauvereins Rüstlingen

E. G. m. b. H.

Müller. Behrens. Gahnemann.